

**Niederschrift**

über die 13. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen**

**am Mittwoch, 9. Februar 2022, 17:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

24. Februar 2022

1 von 8

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Vorsitzende, B90/Grüne

Wolfgang Decker, 1. stellvertretender Vorsitzender, SPD

Dr. phil. Michael von Rüden, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU

Sophie Eltzner, Mitglied, B90/Grüne

Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne

Selina Holtermann, Mitglied, B90/Grüne

Steffen Müller, Mitglied, B90/Grüne

Anke Bergmann, Mitglied, SPD

(Vertretung für Ramona Kopec)

Patrick Hartmann, Mitglied, SPD

Dr. Ron-Hendrik Hechelmann, Mitglied, SPD

Maximilian Bathon, Mitglied, CDU

Dominique Kalb, Mitglied, CDU

Dr.-Ing. Norbert Wett, Mitglied, CDU

Mirko Düsterdieck, Mitglied, DIE LINKE

Sven René Dreyer, Mitglied, AfD

(ab TOP 3)

Sascha Bickel, Mitglied, FDP

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Dr. Thomas Nöcker, Vertreter des Seniorenbeirates

Thorsten Pflug, Vertreter des Behindertenbeirates

**Magistrat**

Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD

Dirk Stochla, Stadtrat, SPD

Dr. Susanne Völker, Stadträtin, parteilos

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

**Schriftführung**

Annika Kuhlmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Thorsten Bork, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Entschuldigt:**

Sabine Leidig, Mitglied, DIE LINKE

Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI

Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD

**Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen**

2 von 8

Antja Kühn, Amt für Kindertagesbetreuung  
 Niklas Kraft, Büro der Stadtverordnetenversammlung  
 Jörg Stenger, Revisionsamt  
 Timo Vogt, Amt für Kämmerei und Steuern  
 Stefan Rios, Amt für Kämmerei und Steuern

**Tagesordnung:**

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2021   | 101.19.337 |
| 2. Verfahren bei der Annahme von Spenden  | 101.19.352 |
| 3. Änderung und Anpassung der Betriebskostenzuschussverträge freier Träger der Tagesbetreuung für Grundschul Kinder   | 101.19.360 |
| 4. Übernahme des 50%igen Finanzierungsanteils von sog. Lolli-Tests für die Kindertagesstätten (Kindergarten und Krippe) und die Kindertagespflege in der Stadt Kassel | 101.19.366 |
| 5. Geehrte in Kassel  | 101.19.323 |
| 6. Stand Konzeptentwicklung für ein Gründer*innenzentrum für die Kreativwirtschaft berichten  | 101.19.340 |
| 7. Kostensteigerung bei städtischen Bauprojekten  | 101.19.351 |

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 2. Februar 2022 ordnungsgemäß einberufene 13. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Zur Tagesordnung**

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann teilt mit, dass Sie den nachträglich eingeladenen Tagesordnungspunkt betr.

**Übernahme des 50%igen Finanzierungsanteils von sog. Lolli-Tests für die Kindertagesstätten (Kindergarten und Krippe) und die Kindertagespflege in der Stadt Kassel,**

Vorlage des Magistrats  
 -101.19.366-

als Tagesordnungspunkt 4 einreicht.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

**1. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2021**

3 von 8

Betriebskommission "KASSELWASSER"

- 101.19.337 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Mit der Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2021 und des Lageberichtes von KASSELWASSER wird die Strecker, Berger + Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, beauftragt“.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

abwesend: AfD

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2021, 101.19.337, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Hesse

**2. Verfahren bei der Annahme von Spenden**

Vorlage des Magistrats

- 101.19.352 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Verfahren zur Annahme von Spenden sowie zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen in der als Anlage beigefügten Fassung.
2. Das am 27. Mai 2013 beschlossene Verfahren zur Annahme von Spenden und der Erstellung von Zuwendungsbestätigungen wird aufgehoben.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

4 von 8

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

abwesend: AfD  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Verfahren bei der Annahme von Spenden, 101.19.352, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Hechelmann

### **3. Änderung und Anpassung der Betriebskostenzuschussverträge freier Träger der Tagesbetreuung für Grundschulkinder**

Vorlage des Magistrats

- 101.19.360 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem in der Anlage aufgeführten Vertragsentwurf über die Förderung von Einrichtungen zur Tagesbetreuung für Grundschulkinder freier Träger mit den „Musterkalkulationen und den Anlagen 1 und 2“ wird zugestimmt. Die Verträge sollen zum 01.01.2021 in Kraft treten.

Die hierfür erforderlichen Mittel stehen bei Kostenstelle 592 090 Förderung von Kitas freier Träger, Sachkonto 712 80 00, zur Verfügung.“

Stadträtin Völker begründet die Vorlage des Magistrats.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

## Beschluss

5 von 8

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Änderung und Anpassung der Betriebskostenzuschussverträge freier Träger der Tagesbetreuung für Grundschul Kinder, 101.19.360, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in:                    Stadtverordneter Dr. von Rüden

#### **4. Übernahme des 50%igen Finanzierungsanteils von sog. Lolli-Tests für die Kindertagesstätten (Kindergarten und Krippe) und die Kindertagespflege in der Stadt Kassel**

Vorlage des Magistrats  
- 101.19.366 -

## Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der 50 %igen Finanzierung von sog. Lolli-Tests für die in Kindertagesstätten (Kindergarten und Krippe) und in Kindertagespflege betreuten Kinder in der Stadt Kassel ab dem 31. Januar 2022 wird zugestimmt.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

## Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Übernahme des 50%igen Finanzierungsanteils von sog. Lolli-Tests für die Kindertagesstätten (Kindergarten und Krippe) und die Kindertagespflege in der Stadt Kassel, 101.19.366, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in:                    Stadtverordneter Düsterdieck

**5. Geehrte in Kassel**

Anfrage FDP-Fraktion  
- 101.19.323 -

6 von 8

**Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Personen leben in Kassel, die jeweils eine Ehrung des Bundes, des Landes Hessen ~~und~~ **oder** der Stadt Kassel erhalten haben?
2. Welche Möglichkeit sieht der Magistrat, alle diese Geehrten, auch jene mit Auszeichnungen durch Bund und Land, auf dem Internetauftritt der Stadt Kassel namentlich zu würdigen, soweit sie nicht individuell widersprechen?

Oberbürgermeister Geselle beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Nachfragen der Ausschussmitglieder.

**Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Geselle erklärt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.**

**6. Stand Konzeptentwicklung für ein Gründer\*innenzentrum für die Kreativwirtschaft berichten**

Antrag der Fraktion B90/Grüne und SPD  
- 101.19.340 -

**Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, über den aktuellen Stand zur Schaffung eines Gründer\*innenzentrums für die Kulturwirtschaft im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zu berichten

Stadtverordneter Hartmann, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

7 von 8

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne und SPD betr. Stand Konzeptentwicklung für ein Gründer\*innenzentrum für die Kreativwirtschaft berichten, 101.19.340, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in:            Stadtverordneter Bickel

## **7. Kostensteigerung bei städtischen Bauprojekten**

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.19.351 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie hoch sind die tatsächlichen Kosten für die Sanierung des Rathausflügels Obere Karlsstraße?
2. Welche Kosten wurden ursprünglich für dieses Sanierungsprojekt in der Planungsphase angesetzt?
3. Wie hoch ist die Abweichung der tatsächlichen Kosten von den ursprünglichen Kosten absolut (in Euro) und relativ (in Prozent)?
4. Welche Gründe sind ursächlich für die deutliche Kostensteigerung?
5. Wurden Fehler bei der Planung, Vorbereitung, Organisation oder Ausführung gemacht? Gab es teure Nachplanungen aufgrund von Planungsfehlern? Wenn ja, welche?
6. Ist eine Problemanalyse mit Ursachenkategorisierung und klarer Benennung der Verantwortlichkeiten erfolgt bzw. geplant?
7. Wurden während der Bauausführung Steuerungs- bzw. Controllingmaßnahmen mit dem Ziel der Kostenkontrolle eingeleitet? Wenn ja, welche?
8. Wie bewertet der Magistrat sein eigenes Zielkostenmanagement vor dem Hintergrund der erneuten Kostensteigerungen bei einem öffentlichen Bauvorhaben? Wird hier Handlungsbedarf gesehen?
9. Welche Maßnahmen ergreift der Magistrat, um zukünftig Kostensteigerungen in dieser Größenordnung zu vermeiden?

Die schriftliche Beantwortung des Magistrats wurde mit der Einladung versandt und wird der Niederschrift als Anlage beigefügt. Stadtbaurat Nolda beantwortet die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

**Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann erklärt die Anfrage für erledigt.**

**Ende der Sitzung:** 17:30 Uhr

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann  
Vorsitzende

Annika Kuhlmann  
Schriftführerin

Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung



Anfrage der CDU-Fraktion zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen; Sitzung am 09.02.2022; Vorlage Nr. 101.19.351

Fragesteller: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden

### „Kostensteigerungen bei städtischen Bauprojekten“

Frage:

*Wir fragen den Magistrat:*

1. *Wie hoch sind die tatsächlichen Kosten für die Sanierung des Rathausflügels Obere Karlsstraße?*

**Antwort**

Der Großteil der Gewerke ist abgerechnet. Derzeit werden noch Restarbeiten und Mängelbeseitigungen durchgeführt, deshalb liegen noch nicht sämtliche Schlussrechnungen vor. Jedoch ist bereits absehbar, dass das Projekt innerhalb des Projektbudgets von rund 36 Mio. abschließen wird.

2. *Welche Kosten wurden ursprünglich für dieses Sanierungsprojekt in der Planungsphase angesetzt?*

**Antwort**

Mit Abschluss der Planungsphase wurden 2018 auf der Grundlage der Kostenberechnung des Architekten die Gesamt-Projektkosten mit rund 36 Mio. € veranschlagt und durch die städtischen Gremien im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes 2019 beschlossen. Die Kostenberechnung ist Teil der Architektenleistung und ist im Rahmen der Entwurfsplanung zu erstellen und dem Bauherrn für seine Budgetplanung zur Verfügung zu stellen.

3. *Wie hoch ist die Abweichung der tatsächlichen Kosten von den ursprünglichen Kosten absolut (in Euro) und relativ (in Prozent)?*

**Antwort**

Nach derzeitigem Stand der Kostenverfolgung schließt das Projekt knapp unterhalb des Projektbudget ab. Exakte Zahlen und Prozentangaben lassen sich erst nach vollständiger Abrechnung ermitteln. Derzeit ist davon auszugehen, dass die tatsächlichen Kosten bei ca. 99% der Kostenberechnung und somit im Budget liegen.

4. *Welche Gründe sind ursächlich für die deutliche Kostensteigerung?*

### **Antwort**

Insofern die Frage auf eine allgemeine Kostensteigerung im Baugewerbe abzielt: Ursächlich für die deutlichen Kostensteigerungen im Baubereich ist die extreme Nachfrage bei begrenztem Angebot im Bausektor. Verantwortlich sind mehrere Faktoren. Auf Grund sehr niedriger Zinsen erfolgte eine Verlagerung privater Finanzmittel neben Aktien auch in Bauprojekte. Investitions- und Förderprogramme der öffentlichen Hand sorgten für zusätzliche Nachfrage. Durch Materialknappheit und fehlende Fachkräfte konnten die steigende Nachfrage durch das Baugewerbe und die Bauindustrie nicht vollständig bedient werden. Dies führte letztlich zu deutlich steigenden Preisen.

Das Projekt Sanierung des Rathausflügels Obere Karlsstraße wird trotz dieser Baupreissteigerungen im Projektbudget abschließen, da diese bei Aufstellung des Projektbudgets bereits einkalkuliert wurden. Im Rahmen der Projektsteuerung wurde 2018 die durch den Architekten erstellte Kostenberechnung geprüft und auf dieser Grundlage die Gesamtprojektkosten mit rund 36 Mio. € veranschlagt. Dabei wurden bereits Kosten für Indexierung und Unvorhersehbares eingestellt. Da sich bereits damals, auf Grund der in 2018 schon überhitzten Baukonjunktur, Kostensteigerungen bei Baupreisen abzeichneten, wurde die Kostenberechnung mit entsprechenden Aufschlägen (Indexierung) versehen. Außerdem wurden Kosten für Unvorhersehbares in dem für Sanierungsprojekte üblichen Rahmen berücksichtigt. Die Kostenentwicklung eines Bauprojektes hängt von vielen Faktoren ab, die nicht immer exakt prognostiziert werden können. Im Projekt „K-Flügel-Sanierung“ wird die Kostenprognose auf der Grundlage der Kostenberechnung nach heutigem Kenntnisstand ziemlich genau eingehalten werden.

*5. Wurden Fehler bei der Planung, Vorbereitung, Organisation oder Ausführung gemacht? Gab es teure Nachplanungen aufgrund von Planungsfehlern? Wenn ja, welche?*

### **Antwort**

Kein Bauprojekt wird völlig fehlerfrei abgewickelt. Es ist Aufgabe der Bauleitung und der Projektsteuerung in Kooperation mit dem Bauherrn Fehler zu identifizieren und die Mängel durch die Verursacher beseitigen zu lassen, um Schaden vom Projekt und vom Bauherrn abzuwenden.

*6. Ist eine Problemanalyse mit Ursachenkategorisierung und klarer Benennung der Verantwortlichkeiten erfolgt bzw. geplant?*

### **Antwort**

Siehe Antwort zu 5.

*7. Wurden während der Bauausführung Steuerungs- bzw. Controllingmaßnahmen mit dem Ziel der Kostenkontrolle eingeleitet? Wenn ja, welche?*

### **Antwort**

Im Rahmen der Bauabwicklung wurden sowohl von den Fachbauleitungen, als auch von der Projektsteuerung und dem Projektleiter des Hochbauamtes Steuerungs- und Controllingmaßnahmen durchgeführt. Oberstes Ziel jeglicher Projektsteuerung ist es, das Kosten-, Termin- und Qualitätsziel einzuhalten. Dafür wurden den Entscheidern im

Hochbauamt monatlich Projektstatusberichte inkl. eines Kostenverfolgungsberichtes zur Verfügung gestellt. In den Berichten wurden auch mögliche Kosten-, Qualitäts- und Termin-Risiken bewertet und Strategien zur Risikovermeidung bzw. Risikominimierung vorgeschlagen. Siehe auch Antwort zu Frage 9.

*8. Wie bewertet der Magistrat sein eigenes Zielkostenmanagement vor dem Hintergrund der erneuten Kostensteigerungen bei einem öffentlichen Bauvorhaben? Wird hier Handlungsbedarf gesehen?*

**Antwort**

Nach heutigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass das Projekt alle drei auf Basis der Entwurfsplanung definierten Projektziele Kosten, Termine und Qualitäten einhält. Der Einsatz der Instrumente der Projektsteuerung hat sich bewährt.

*9. Welche Maßnahmen ergreift der Magistrat, um zukünftig Kostensteigerungen in dieser Größenordnung zu vermeiden?*

**Antwort**

Wie dargestellt blieben die veranschlagten Kosten der Sanierung des Rathausflügels Obere Karlsstraße im Plan.

Die Frage wird jedoch gerne dahingehend beantwortet, wie das Projekt- und Risikomanagement des Amtes für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung im Allgemeinen organisiert wird.

Grundsätzlich gilt, dass die Abwicklung von Bauprojekten immer unterschiedlichen Risiken unterliegt. Diese gilt es zu bewerten und soweit wie möglich zu minimieren.

In der Risikobewertung muss unterschieden werden zwischen Neubaumaßnahmen und Umbauten, Erweiterungen oder Sanierungen im Bestand. Voraussetzungen für die Risikominimierung sind in allen Fällen klar definierte Anforderungsprofile, zeitlich ausreichende Planungsvorläufe und detaillierte Grundlagenermittlungen. Es bleiben Kosten- und Zeitrisiken wie Baugrundprobleme, die trotz Sondierung auftreten können, Vergabe- und Insolvenzrisiken, nicht vorhersehbare Baupreisentwicklungen am Markt und Nutzungsänderungen im Laufe der Baumaßnahme.

Das Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung hat das Projektmanagement wie folgt organisiert:

Großprojekte mit externer Projektsteuerung:

Wie schon beim Neubau der GRIMMWELT wurde auch für die Generalsanierung des Flügels Obere Karlsstraße ein externes Büro mit der Projektsteuerung beauftragt. Der Projektmanagementvertrag, der grundsätzlich die Steuerung der Einhaltung von Kosten, Qualität und Zeit im Projekt beinhaltet, definiert für die Phasen der Projektvorbereitung, Planung, Ausführungsvorbereitung, Ausführung und des Projektabschlusses folgende Einzelleistungen:

- Entwicklung und Realisierung der Projektorganisation und des Berichtswesens,
- Entwicklung und Realisierung eines Änderungsmanagements,
- Prüfen und Freigeben von Rechnungen der projektbeteiligten Ingenieur- und Architekturbüros sowie der Sonderfachleute,
- Mitwirkung einer Vergabe- und Vertragsstruktur für das Gesamtprojekt,
- Mitwirkung bei der Einschätzung der technischen Risiken,
- Überprüfen der Kostenschätzungen, Angebote und Rechnungen im Hinblick auf die vorgegebenen Kostenziele,
- Kostensteuerung und Fortschreibung der projektspezifischen Kostenverfolgung,
- Plausibilitätsprüfung und Freigabe der Rechnungen zur Zahlung,
- Kontrollieren der Objektüberwachung sowie Vorschlag und Abstimmung von Anpassungsmaßnahmen bei Gefährdung von Projektzielen,
- Überprüfen und Abstimmen der Zeitpläne des Objektplaners mit den Steuerungsablaufplänen der Ausführung des Projektsteuerers, Terminsteuerung
- Mitwirkung bei der Durchsetzung von Vertragspflichten gegenüber den Beteiligten,
- Beurteilen der Nachtragsprüfungen und Mitwirkung bei der Beauftragung,
- Steuern der Abnahme, Übergabe und Inbetriebnahme.

Im Hochbauamt sind zwei Beschäftigte (Bau und Technik) als interne Projektleitung und als Schnittstelle zur externen Projektsteuerung abgestellt, die die Bauherrenfunktion wahrnehmen und die verwaltungsinternen Abläufe koordinieren.

#### Internes Projektcontrolling:

- Jede investive Maßnahme wird mit Budgets für die beteiligten Abteilungen (Planung, Bau, Technik, Ausstattung) hochbauintern frei gegeben. Das EDV-gestützte Freigabesystem ermöglicht jederzeitige Kostenkontrolle.
- Im Projekt wird ein federführender Projektant benannt, der koordiniert und Kosten, Zeit und Qualität steuert, bzw. entstehende Risiken definiert und in die Projektbesprechung einbringt.
- Entstehen in einem Bereich Mehrkosten, so werden diese definiert und zunächst projektintern ausgeglichen.
- Der projektinterne Ausgleich kann durch Planungsänderungen bzw. Reduzierungen an anderer Stelle erfolgen.
- Ist eine projektinterne Kostendeckung nicht möglich, wird überplanmäßig mit Deckung aus anderen Projekten nachfinanziert.

Nicht in jedem Fall sind Kosten-, Zeit- oder Qualitätsrisiken auszuschließen. Es gilt jedoch, diese rechtzeitig zu erkennen und entsprechend gegenzusteuern. Außerdem kann es im Rahmen von Projektabwicklungen notwendig werden zwischen den drei Projektzielen abzuwägen. Die klassischen drei Ziele der Projektsteuerung müssen ganzheitlich betrachtet werden und dürfen nicht nur auf die Investition bzw. Errichtung des Bauwerks begrenzt werden. Im modernen Gebäudemanagement wird der gesamte Lebenszyklus eines Gebäudes von der Planung über die Errichtung, den Betrieb bis zum Abbruch betrachtet und bewertet.